



**AUFGERISSENEN  
AUGES:  
TRANSMANIERISTISCHE  
REAKTIONEN**

---

PLAN UND PROGRAMM  
ZUR AUSSTELLUNG

20.11.2015–10.01.2016



---

Das Ausstellungs- und Performanceprojekt **Aufgerissenen Auges: Transmanieristische Reaktionen** setzt sich in einer kritischen Verspieltheit mit zeitgenössisch-queeren Manierismen auseinander. Das Kurator\_innenteam lädt zur phantasievoll-grotesken Verzerrung des xhibit-Ausstellungsraums und weiteren Teilen des Schillerplatzes ein: überraschende, bildnerische und architektonisch dekorative Formen treffen auf Burleske-, Dragformate. Der historische Manierismus, der einen Bruch in jeglichem Ausdruck darstellt, findet in diesem transdisziplinären Projekt einen zeitgenössischen Spiegel. Hier wird das betrieben, was Gustav René Hocke in *Die Welt als Labyrinth* (1957) als »Sprach-Alchemie« bezeichnete: Epigrammartig stellen sich die Künstler\_innen mit ihren Arbeiten sozioökonomischen Zwangsformen, die sich in aufkeimenden autokratischen Gewalten abbilden, queer und dekolonialisierend entgegen.

Der Projekttitel bezieht sich auf den manieristischen Garten *Sacro Bosco* von Bomarzo: hier spricht eine Sphinx zu den eintretenden Besucher\_innen: »Wer nicht mit hochgezogenen Augenbrauen und angespannten Lippen diesen Ort durchschreitet, dem wird es an Bewunderung gebrechen für die Weltwunder an sieben Städten« (Horst Bredekamp: *Bomarzo*, 1985). Die Welt der Wunder, die sich in einem manieristischen Gesamtkonzept niederschlägt, lädt das Gegenüber ein, schaffend und aktiv in gegebene Umstände einzugreifen, deren höchste Form der künstlerische Ausdruck und das Verständnis sind.

Der Garten als Ort der Manifestation und Diskussion um Künstlichkeit, Auflösung von bestehenden Systemen und das Überdenken von gegebenen Hierarchien soll hier zeitgenössisch definiert und besprochen werden. (Trans-)Manierismus kann als absolutes Empowerment verstanden werden, die Loslösung von gegebenen Umständen und die Schaffung der eigenen Physis als Grundlage. Flamboyant: Cyborg sein und im »Creole« verortet lautet das Manifest.

Das Überdenken der Natur, des Natürlichen und der Gegensätzlichkeiten, die den Reiz eines Gartens oder einer gestalteten Landschaft ausmachen, ist auch in die Kuratierung der Ausstellung, welche die zeitgenössischen Kunstpositionen mit historischen Werken aus verschiedenen Jahrhunderten arrangiert und in Bezug setzt, eingeflossen. So wird die Öffentlichkeit hier verschiedene kulturelle Regionen und kunsthistorische Zeitalter als künstlerische Bedeutungsebenen durchwandern: Den Anfang macht **der Paradiesische Garten** – ein Szenario zwischen abstrakten Keramikzeichen, die Manierismus zwischen Pflanzen aus dem Erbe von Friedensreich Hundertwasser konzentriert wuchern lassen, und wo ein vulvaminöser

Springbrunnen und eine explodierte rosa Biedermeiergartenbank mit künstlichen Blumenarrangements kontrastieren. Die Zahlenmystik des historischen Manierismus vermengt sich hier mit mogulisch-persischer Gartenarchitektur und das Quadrat wird als Hälfte der unendlichen Acht, die ins Nirwana führt, zelebriert. Das Unerreichbare erreichen – fühlbar wird die absolute physische Frustration in den Tondos von Cornelisz van Haarlem, dessen gestürzte Sterbliche die Kraft und die Schönheit eindrucksvoll hinterfragen, untermalt von einem leichten, durch die Ausstellung schwirrenden Soundteppich.

Das besuchende Auge wird weit aufgerissen weiterleiten und zwischen abstrakt-barocken Wandteppichen, Seufzern und einer filigranen Maskenfigur den Blick auf der Suche nach dem **Aha**-Erlebnis der englischen Gartenarchitektur des 19. Jahrhunderts auf die glitzernden und wahnwitzigen Wunderkammerstücke in der **Cave of Wonders** lenken: hier findet sich das Tagebuch von Marilyn Monroe, ein baumelnder Babynarwal, Albrecht Dürers Locke, die zu wuchern begonnen hat, eine Bühne für den Macho Dancer und Platz für ein ganzes Orchester. Der Garten, der sich in der Höhle langsam verwandelt, beginnt ein bizarres Eigenleben zu entwickeln und führt den Gast weiter an einen Ort der Dämmerung und Ungewissheit: das Dazwischen, Inbetween – das Purgatorio. Im **Fegefeuer der Eitelkeiten** bieten populäre Heilige Schutzmechanismen an und ziehen den Besucher\_innen die Schuhe aus, um in die **Eternal Night** einzugehen. Die Erleuchtung kann hier zwischen den erfüllten Textilien und dem Flimmerkram eines Hochzeitsbettes, queer-malerischen Leuchtkästen und musikalisch-pulsierenden und leuchtenden Bildern und Imagines eratmet werden. Wuchernden Pflanzen gleich bleibt die Ausstellung nicht auf xhibit konzentriert, junge »Ableger« sind im Foyer und in der Gemäldegalerie der Akademie zu entdecken.

Das Layern und Anfüllen, Anhäufen und Zuspitzen ist immer schon Teil sämtlicher manieristischer Kunstbegrifflichkeiten gewesen – so auch in Performances, die zu Projektaufakt und -ende die Akademie und deren Gebäude in einen transmanieristischen Rahmen setzen. Hier wird der Gedanke des Maskenballs und das Ideal der künstlerischen Individualität und Konkurrenz betont zugespitzt und um die Schönheit, einer möglichen alchemischen Kunstform beizuwohnen, bis zur Unerträglichkeit gesteigert. Be surprised, ganz im Sinne Johann Friedrich Böttgers.

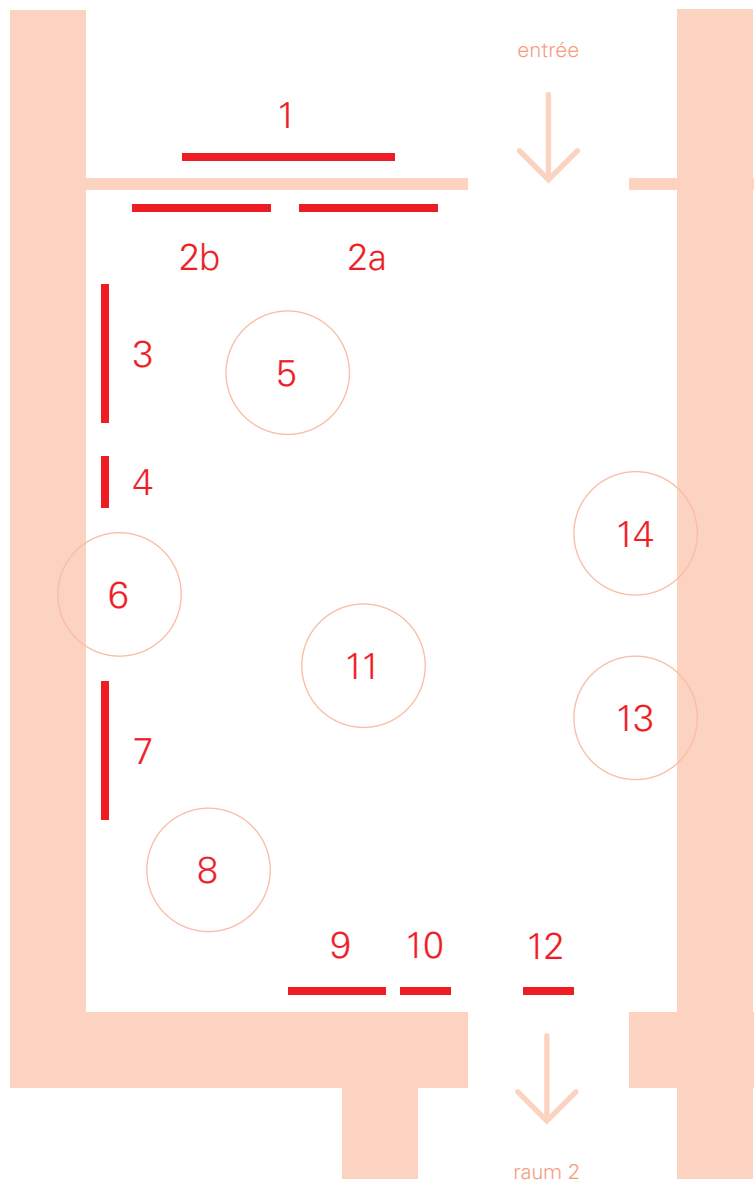
Text: Ruby Sircar

raum 1  
**»Der paradiesische Garten«**

1  
 Florian Aschka und Larissa Kopp  
 tweaked breeding, 2015  
 C-Print auf Alu-Dibond, 130 x 193 cm  
 Ed 2/5 + 1 AP  
 Courtesy: die Künstler\_innen

5  
 Eva Hettmer  
 La Fontana, 2015  
 Installation  
 Courtesy Eva Hettmer  
 19.11.2015, 19.00–22.00 h,  
 sowie jeb 27.11.2015 eden Freitag  
 jeweils von 12.00–18.00 h

–  
 In jedem Raum:  
 Terese Kasalicky  
 Quasten, 2015  
 div. Materialien  
 Courtesy: die Künstlerin



2a  
 Maria Legat  
 Zur Lage der Welt III, 2015  
 Acryl, Kohle und Pigment auf  
 Leinwand, 210 x 165 cm  
 Courtesy Maria Legat

2b  
 Maria Legat  
 Zur Lage der Welt II, 2015  
 Acryl, Kohle und Pigment auf  
 Leinwand, 210 x 165 cm  
 Courtesy Maria Legat

3  
 Zoe DeWitt  
 Liquid Bodies #1, 2013–2015  
 Kunstharz auf Pigmenttinten-  
 druck  
 Courtesy of the artist

4  
 Rini Mitra  
 Sunglass, 2015  
 Acryl auf Karton, 75 x 69 cm  
 Courtesy Rini Mitra

6  
 Julia Fuchs  
 Vanitas, 2015  
 Installation  
 Courtesy: die Künstlerin

7  
 Leon Höllhumer  
 ohne Titel, 2015  
 Courtesy Leon Höllhumer

8  
 Moritz Gottschalk  
 Gartenbank, 2015  
 Courtesy: der Künstler

9  
 Michal Rutz  
 Georgetta, 2015  
 Öl auf Leinwand, 60 x 70 cm  
 Courtesy Michal Rutz

10  
 Patrick Weber  
 heal, dodge, feather, transform,  
 liquify, 2015  
 Ein C-Print aus der Serie  
 Courtesy of the artist

11  
 Veronika Eberhart  
 O Dolcezza Amarissima  
 D'Amore, 2015  
 Installation  
 Courtesy: die Künstlerin

12  
 Rini Mitra  
 Circle, 2014  
 Acryl auf Zinn, DM 30 cm  
 Courtesy Rini Mitra

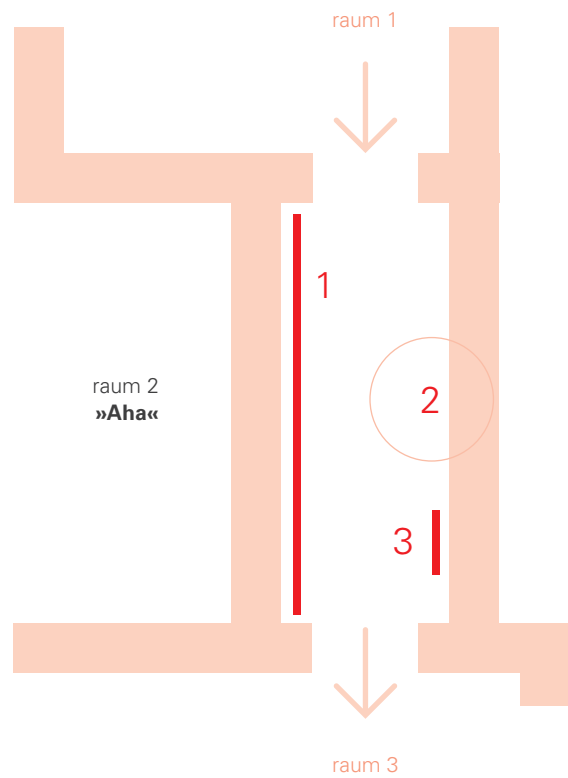
13a, 13b  
 Peter Dressler  
 Raum E 18, Meisterschule  
 für Malerei Friedensreich  
 Hundertwasser 1990  
 (heute Fachbereich für gegen-  
 ständliche Malerei)  
 Zwei s/w-Fotografien, Abzug  
 2015, Archiv Christoph Rodler

13c  
 Peter Dressler  
 Begrünung der Fassade der  
 Akademie der bildenden Künste  
 im Bereich der Meisterschule

Malerei Friedensreich  
 Hundertwasser mit wildem  
 Wein (Veitchii, Ecke Schiller-  
 platz/Gaeremanngasse)  
 Farbfotografie, Abzug 2015  
 Archiv Christoph Rodler

13d  
 Peter Dressler  
 Raum E 17a, Meisterschule  
 für Malerei Friedensreich  
 Hundertwasser 1997  
 (heute Fachbereich für gegen-  
 ständliche Malerei)  
 Farbfotografie, Abzug 2015  
 Archiv Christoph Rodler

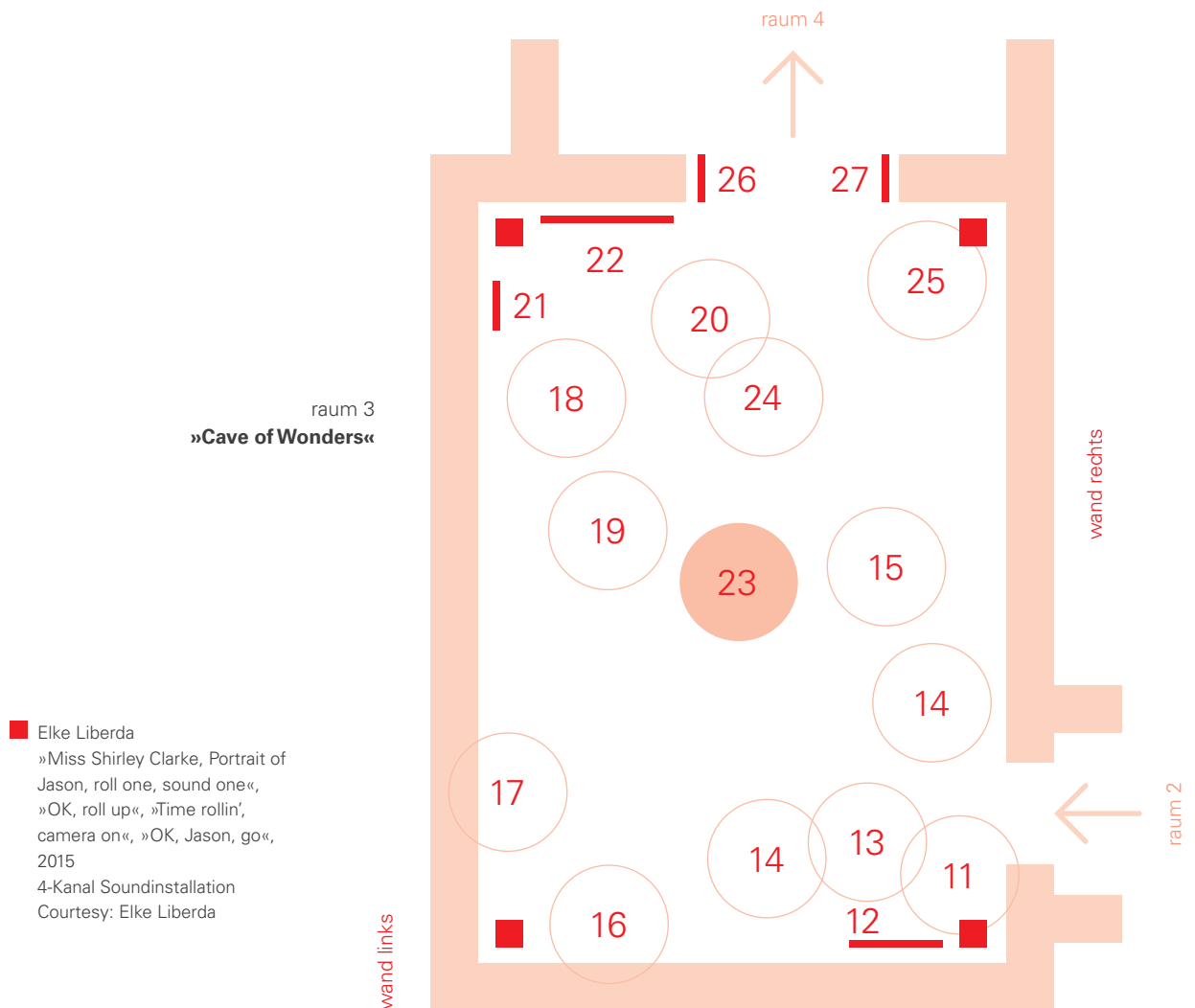
14  
 Veronika Dirnhofner  
 Die Schmetterlinge gibt es,  
 kann sein, 2015  
 Keramische Objekte  
 Courtesy: die Künstlerin



1  
 Luisa Kasalicky  
 Intro 2, 2013  
 4-teilig aus einer 6-teiligen Arbeit,  
 (3 x) 330 x 150 cm, (1 x) 330 x 380 cm  
 Idee und Konzeption: Luisa Kasalicky  
 Umsetzung: Nicole Miltner  
 Courtesy Galerie nächst St. Stephan

2  
 Fanni Futterknecht  
 Huggable Object, 2013  
 aus dem Video An object with a sharp  
 beginning  
 Textilien, Watte, Schaumstoff, Draht  
 Courtesy Fanni Futterknecht

3  
 Louise Deininger  
 Who am I (Man and the Universe), 2014  
 Acryl, Holz, div. Materialien, 22 x 12 cm  
 Courtesy the artist



■ Elke Liberda  
 »Miss Shirley Clarke, Portrait of Jason, roll one, sound one«,  
 »OK, roll up«, »Time rollin', camera on«, »OK, Jason, go«,  
 2015  
 4-Kanal Soundinstallation  
 Courtesy: Elke Liberda

11  
 Terese Kasalicky  
 Quasten, 2015  
 div. Materialien  
 Courtesy: die Künstlerin

12  
 Julia Zastava  
 ohne Titel, 2013  
 Kaugummi auf Holz,  
 100 x 80 cm  
 Courtesy of the artist

13  
 Annemarie Arzberger  
 In einer Bar in der Zukunft, 2015  
 Textilien, Silber, Messing, Glas,  
 Blechperlen  
 Courtesy: die Künstlerin

14  
 Jakob Lena Knebl  
 there are more things #1  
 und #2, 2014  
 Pulverbeschichteter Stahl,  
 Leder  
 Courtesy the artist

15  
 Madame Pipistrelle  
 ohne Titel, 2007–2015  
 Installation  
 Courtesy: die Künstlerin

16  
 Roberta Lima  
 Ready Mod #2, 2012  
 Holz, Nadeln, Beton  
 18 x 15 x 20 cm  
 Unikat  
 Courtesy: Roberta Lima

17  
 Parastu und Ziba Malousy  
 Hair extensions, 2015  
 Performative Installation  
 Courtesy: die Künstlerinnen

18  
 Amoako Boafo  
 Time, Space and Place, 2015  
 Acryl auf Karton  
 Courtesy of the artist

19  
 Stephanie Misa  
 Steel Gyration, 2015  
 Videoinstallation, Bühne  
 Courtesy of the artist

20  
 Dürer-Locke  
 Akademie der bildenden Künste  
 Wien, Universitätsbibliothek

21  
 Joos van Cleve (Kleve um  
 1485–1540 Antwerpen)  
 Das Jesuskind mit dem  
 Johannesknaben spielend, um  
 1525–1530 datierbar  
 Tempera auf Holz  
 Akademie der bildenden  
 Künste Wien, Gemäldegalerie  
 (GG 464)

22  
 Offerus Ablinger  
 Zuckerwatte, 2015  
 Öl und Tusche auf Leinwand,  
 250 x 155 cm  
 Courtesy Offerus Ablinger

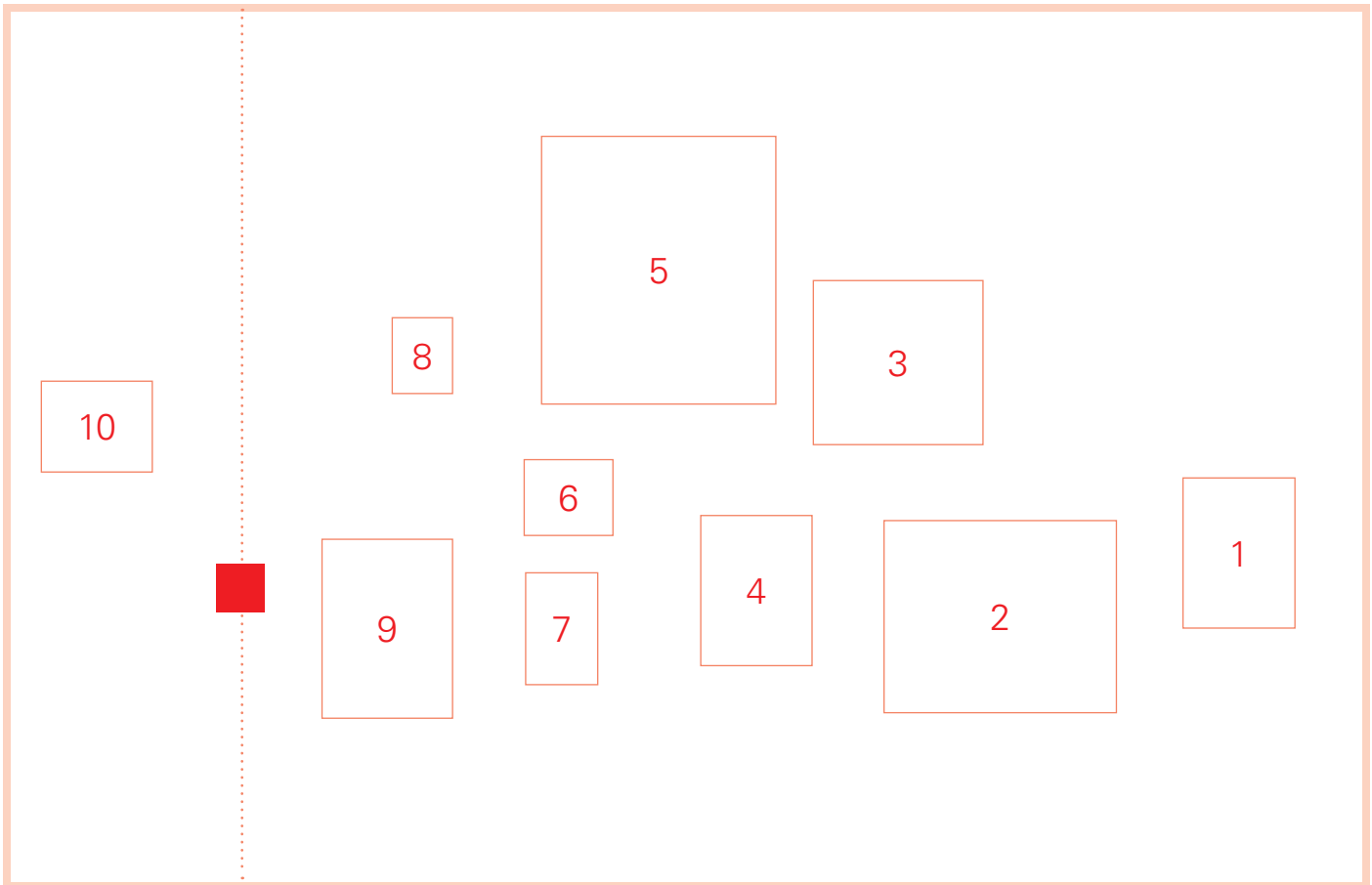
23  
 Andi Dvořák  
 Narwal, 2015  
 Papiermache  
 Courtesy: der Künstler

24  
 Roy Frederick Culbertson III  
 Big Piggy, 2015  
 Skulptur, Eisen, Stahl, Bowling-  
 kugel, Crash/Ride Cymbal  
 Courtesy BURLIN MUD's Metal  
 Mang Orkaestra

25  
 Heti Hnah Prack  
 Singularität, 2015  
 Installation  
 Objekt aus Metall, Holz, Beton,  
 Glühbirne, 100 x 120 x 100 cm  
 Kleinobjekte aus Kunststoff,  
 Glas u. a. Materialien, Anzahl  
 und Dimensionen variabel  
 Courtesy: der Künstler

26  
 Florian Aschka und Larissa  
 Kopp  
 ohne Titel, 2015  
 C-Print, 80 x 60 cm  
 Ed 1/5 + 1 AP  
 Courtesy: die Künstler\_innen

27  
 Wilhelm Binder  
 [seufz], 2015  
 Video  
 (16:9, Farbe, ca. 4 min., Loop)  
 Courtesy Wilhelm Binder



1  
Patrick Weber  
heal, dodge, feather, transform, liquify, 2015  
Ein C-Print aus der Serie  
Courtesy of the artist

2  
Andreas Messinger  
get laid, 2015  
Bleistift auf Papier, 110 x 140 cm  
Courtesy: Andreas Messinger

3  
Leon Höllhumer  
Der singende Masseur, 2015  
Courtesy Leon Höllhumer

4  
Hendrick Goltzius (Bracht, heute Brüggen  
1558–1617 Haarlem)  
Herkules, seine Keule tragend, gen.  
Knollenman, 1589  
Kupferstich  
Akademie der bildenden Künste Wien,  
Kupferstichkabinett

5  
Charles Wilda (Wien 1854–1907 Wien)  
Der Prinz und das Bauernmädchen,  
1907 datiert  
Öl auf Leinwand, signiert  
Akademie der bildenden Künste Wien,  
Gemäldegalerie (GG 1322)

6  
Hans Scheirl  
A wet Prayer for the Pig, 1992/2015  
Filzstift auf Acryl auf Holz  
Courtesy the artist

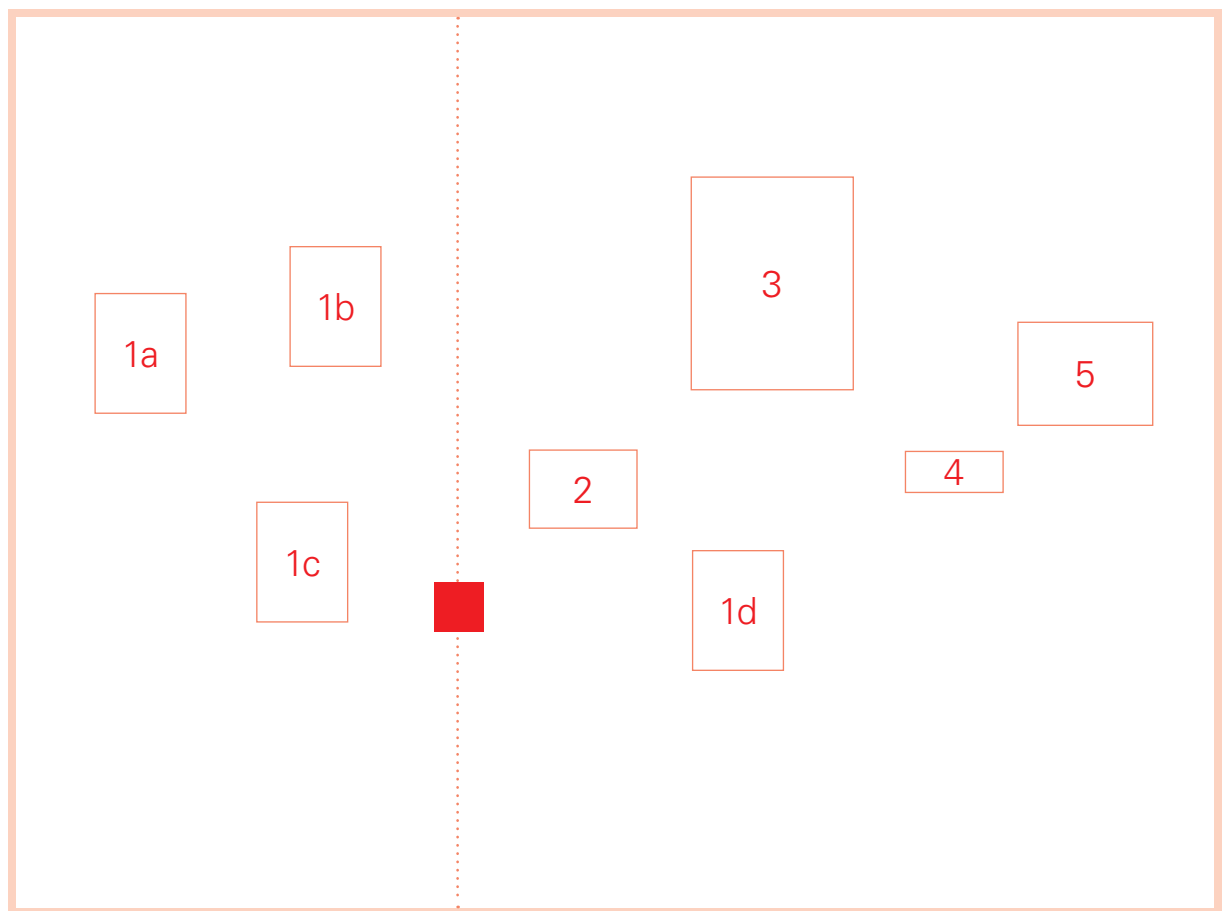
7  
Rini Mitra  
Crazy, 2015  
Acryl auf Karton, 68 x 56 cm  
Courtesy Rini Mitra

8  
Rini Mitra  
King, 2014  
Acryl auf Leinwand, 20 x 30 cm  
Courtesy Rini Mitra

9  
Julia Fuchs  
Vitruvia, 2015  
Fotografie  
Courtesy: die Künstlerin

10  
Rini Mitra  
Long Hair, 2014  
Acryl auf Karton, 58 x 63 cm  
Courtesy Rini Mitra

■ Elke Liberda  
»Miss Shirley Clarke, Portrait of  
Jason, roll one, sound one«,  
»OK, roll up«, »Time rollin',  
camera on«, »OK, Jason, go«,  
2015  
4-Kanal Soundinstallation  
Courtesy: Elke Liberda



1  
Hendrick Goltzius (Bracht, heute Brüggen  
1558–1617 Haarlem)  
nach Cornelis Cornelisz. van Haarlem (Haar-  
lem 1562–1638 Haarlem)  
Tantalus (a), Icarus (b), Phaeton (c), Ixion (d):  
Aus der Serie  
Die vier Gestürzten, 1588  
Kupferstich  
Akademie der bildenden Künste Wien,  
Kupferstichkabinett

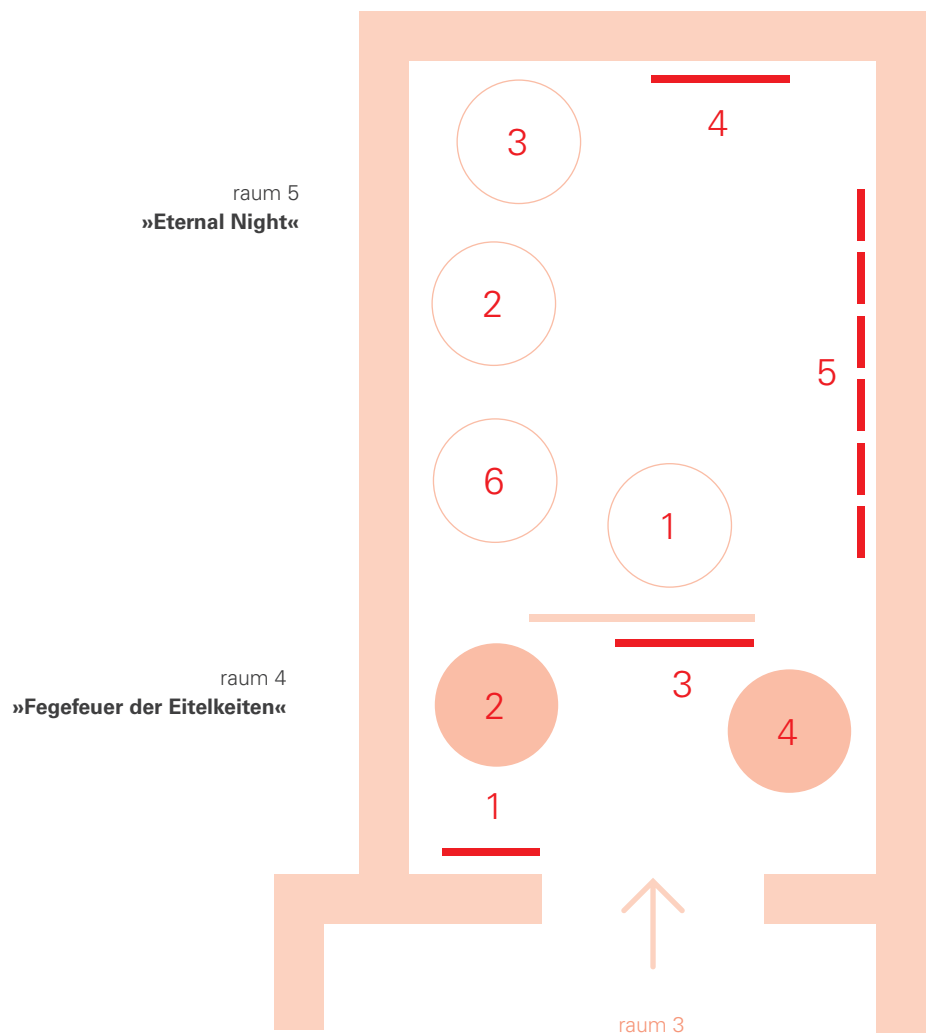
2  
Rini Mitra  
Backpain, 2015  
Acryl auf Karton, 68 x 75 cm  
Courtesy Rini Mitra

3  
Leon Höllhumer  
Fröhliche Wissenschaft, 2015  
Courtesy Leon Höllhumer

4  
Alexandra Tatar  
White Book, 2012/2013  
Buch  
Courtesy: die Künstlerin

5  
Rini Mitra  
Portrait-2014, 2014  
Acryl auf Papier, 50 x 68 cm  
Courtesy Rini Mitra

■ Elke Liberda  
»Miss Shirley Clarke, Portrait of  
Jason, roll one, sound one«,  
»OK, roll up«, »Time rollin',  
camera on«, »OK, Jason, go«,  
2015  
4-Kanal Soundinstallation  
Courtesy: Elke Liberda



1  
Rini Mitra  
Onion, 2015  
Acryl auf Karton, 68 x 75 cm  
Courtesy Rini Mitra

2  
Ruby Sircar  
The Last Dingleberry, 2015  
Installation  
Courtesy: die Künstlerin

3  
Julia Zastava  
Another Day, 2014  
Plüsch, Stickerei, 260 x 155 cm  
Courtesy of the artist

4  
Hagendorfer  
Metamorphosa, 2015  
Skulptur, Stoff  
Courtesy: Hagendorfer

1  
Moritz Gottschalk  
Wenn das Leben dich pudert, warte ab, ob  
es danach noch kuscheln will, 2015  
Lumpenburg / Läufer / Handtuch /  
Daune 1 / Daune 2 / Zuckerwolke / Stola /  
Wärmeteppich / Seidenbausch /  
Flauschi-Flausch / Tüll-über-Tüll  
Kuschelinstallation aus rosa Wolkendecken  
Courtesy: der Künstler

2  
Fanni Futterknecht  
An object with a sharp beginning, 2014  
Video, HD, 16:9, 30:07 min.,  
in englischer Sprache  
Courtesy Fanni Futterknecht

3  
Soso Phist  
Beyond food/sex part 4 –  
Fruta serpentina, 2015  
Pepper's-Ghost-Effektinstallation  
Courtesy: Soso Phist

4  
Andrea Salzmänn  
Structure #1, 2014  
Composition: Sebastian Meyer  
Courtesy of the artist

5  
Lena Rosa Händle  
Monsters, 2013  
12 Zeitungscollagen in Leuchtkästen,  
12 x 15 bis 22 x 25 cm  
Courtesy: die Künstlerin

6  
Ahoo Maher  
Hedjleh, 2015  
Installation, Doppelbett dekoriert  
Courtesy: Ahoo Maher



---

## AUSSTELLUNG

Kurator\_innen: Christian Hetlinger, Matteo Patti und Ruby Sircar

Künstler\_innen: Offerus Ablinger, Annemarie Arzberger, Florian Aschka, Wilhelm Binder, Amoako Bofo, Roy Frederick Culbertson III, Louise Deininger, Peter Dressler curated by Christoph Rodler, Zoe DeWitt, Veronika Dirnhof, Albrecht Dürer, Andi Dvořák, Veronika Eberhart, Julia Fuchs, Fanni Futterknecht, Hendrick Goltzius, Moritz Gottschalk, Cornelisz van Haarlem, Lena Rosa Händle, Hagendorfer, Eva Hettmer, Leon Höllhumer, Luisa Kasalicky, Terese Kasalicky, Jakob Lena Knebl, Larissa Kopp, Maria Legat, Elke Liberda, Roberta Lima, Ahoor Maher, Parastu und Ziba Malousy, Andreas Messinger, Stephanie Misa, Rini Mitra, Soso Phist, Madame Pipistrelle, Heti Hnah Prack, Michal Rutz, Andrea Salzmann, Hans Scheirl, Ruby Sircar, Alexandra Tatar, Patrick Weber, Charles Wilda, Julia Zastava uvm.

Display: Roy Frederick Culbertson III

---

## PERFORMANCE

Kurator\_innen: Moritz Gottschalk und Roberta Lima

Künstler\_innen: Wilhelm Binder, BURLIN MUD's Metal Mang Orkaestra, Hotel Butterfly, Alexandru Cosarca, Crazy Bitch in a Cave, Zoe DeWitt, Fanni Futterknecht, Moritz Gottschalk, Ana Hoffner, Lime Crush, Roberta Lima mit Jakob Lena Knebl, Karolina Preuschl, Pete Prison IV, Brigitte Wilfing

# Die Künstler\_innen

---

## PROGRAMM ZUR AUSSTELLUNG

**Fr, 04.12.2015, 16.00 h / xhibit**  
*Ein Gartenspaziergang*

Elisabeth Friedl (Kunsthistorikerin) und Christian Hetlinger (Künstler und Kurator) beleuchten die kunsthistorische Wirksamkeit von Transmanierismen und setzen einzelne Arbeiten zu zeitgenössischen und historischen Ansätzen und Werken sowie zu populären Inhalten und Medien in Bezug.

–  
**Sa, 09.01.2016, 19.00 h / Aula**  
*Salon Privé*

Performances mit Hotel Butterfly, Lime Crush, Roberta Lima feat. Jakob Lena Knebl, Karolina Preuschl, Ana Hoffner und Fanni Futterknecht sowie Pete Prison IV.

# Performance- Programm

Im Andenken an  
Cornelia Reiter.

---

1 BABYNARWAL  
2 BALLONE  
3 MUSIKINSTRUMENTE  
4 HALBGÖTTER  
5 GÖTTINNEN  
6 HELFENDE HANDWERKER  
7 KÖNIGSSÖHNE  
8 KINDER  
9 ALTERNDE MEISTER  
10 TÖNENDE KÖRPER  
11 WOHLFÜHLKUSCHELECKEN  
12 SUPERHELDINNEN  
13 KUGELN  
14 SCHUHPAARE ZUM PLATZIEREN AUF EINER BOA  
15 MASKEN  
16 LUFTIGE TÜCHER  
17 PENISSE  
18 BAHNEN LAMETTA  
19 SELBST ILLUMINIERTE KUNSTWERKE  
20 GÜLDENE KETTEN  
21 EIER AN DER WAND  
22 ARBEITEN ZUR FARBE ROSAROT  
23 BLEIBT UNERREICHT  
40 WOCHEN AUSSTELLUNGSARBEIT  
44 KÜNSTLER\_INNEN, CA.  
121 SPIEGEL  
365 KAUGUMMIS  
UNENDLICH VIELE GLITZERPARTIKEL

# Hab' ich alles gesehen ...?

---

AUFGERISSENEN AUGES:  
TRANSMANIERISTISCHE REAKTIONEN  
20.11.2015–10.01.2016  
Akademie der bildenden Künste Wien, Hauptgebäude,  
Schillerplatz 3, 1010 Wien, xhibit

Texte: die Kurator\_innen Christian Hetlinger und Ruby Sircar  
Gestaltung: Madame Pipistrelle  
Foto: Thomas Smetana